



Davoser Zeitung

Das italienische Gourmet-Spezialitäten-Restaurant

& ROMEO JULIA

Dienstag bis Sonntag
von 18.00 bis 24.00 Uhr

Steigenberger Hotel Belvédère
Promenade 89, 7270 Davos Platz
081 415 60 00

seri - ünschi Ziitig

DIENSTAG UND FREITAG

ge Lokalzeitung für Davos Platz, Dorf, Frauenkirch, Glaris, Monstein, Laret, Wolfgang, Flüela, Dischma, Clavadel, Sertig

Ämtliches Publikationsorgan der Landschaft Davos Gemeinde

Abonnements: Tel. 081 415 81 49, Druck und Verlag: Buchdruckerei Davos AG, 7270 Davos, Tel. 081 415 81 81, Fax 081 415 81 82, Inserate: Davoser Inserate-Service, 7270 Davos, Tel. 081 415 81 91, Fax 081 415 81 92

ALT

-Club plant Jubiläumslans

Juni wird der Davoser Seesport-Club (DSSC) sein 40-jähriges Bestehen feiern. Dies bei der Generalversammlung, welche auch die Hausordnung Statuten, das neue Vorstandsmitglied heisst Urs Düscher, Thomas Rijssenbeek würdigen Stöhr, ehemaliger Präsidentscheidendes Vorstands-

Seite 3

tergruppe der spielt Wilde

den Schlagabtauschen, bei lebhafter Mimik und Gesuntermalt von herrlichen, boten die Schülerinnen der Theatergruppe der Mittelschule in der englischsprachigen Komödie «Eine Bedeutung» von Oscar Wilde, ein zahlreiches Publikum erhalten.

Seite 7

Kids lieben die esporttage

raucht sich um seinen Sport-Nachwuchs keine Sorgen. An den Seesporttagen sind über 600 Kids auf der Höhe und am Bolgen. Bei der Verteilung im «Montana»-Zweischabend konnten sie jaillien und Diplome in nehmen und freuen sich schon aufs nächste Jahr.

Seiten 9 bis 11

beschützer zt jetzt Geld

an Herbst stand Sandra

Die Sonne näher bringen

Tag der offenen Tür im Physikalisch-Meteorologischen Observatorium

Zu seinem hundertjährigen Bestehen lud das Physikalisch-Meteorologische Observatorium (PMOD) in Davos Dorf vorgestern Mittwoch zum Tag der offenen Tür ein. Mehrere Hundert Davoserinnen und Davoser nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen des Forschungsbetriebes zu schauen.

CONI ALLEMANN

Heftiges Schneegestöber zum Frühlingsanfang, doch ein wenig Einsehen zeigte Petrus dann trotzdem: Für etwa zwei Stunden konnte die Venus beobachtet werden. Schliesslich hatte die Belegschaft des PMOD sämtliche Register gezogen, um ihren Besuchern ein möglichst umfangreiches Programm zu bieten. Diese Gelegenheit wurde gerne genutzt: Über 300 Besucherinnen und Besucher, weit mehr als erwartet, stiegen zum ehemaligen Dörfli Schulhaus empor, um sich zeigen und erklären zu lassen, was denn da oben eigentlich alles erforscht und untersucht wird.

Die Sonne hören

Der Astrophysiker Professor Werner Schmutz, der dem Observatorium seit 1999 vorsteht, zeigte sich sehr erfreut über die Begeisterung der Davoser an «ihren» PMOD. «Am meisten interessiert haben sich die Leute für die Infrarotmessungen und die Helioseismologie», ergänzt die Kommunikationsverantwortliche Cornelia Lindner. Die Helioseismologie, die Sonnenforschung, ist eines der zentralen Themen am Institut. Man habe sich bemüht, den Besucherinnen und Besuchern das Phänomen Sonne eingehend darzulegen.

So konnte erfahren werden, dass sich die Sonnenaktivität im 11-Jahre-Rhythmus bewegt. Die Sonne pulsiert in unterschiedlichen Frequenzen wie eine riesige Glocke. Durch das Vakuum im Weltall können wir



Die Elektroniker-Lehrlinge entwickelten und bauten eigene Spiele, die nur zu gerne ausprobiert wurden.

Foto ca.

auf der Erde diese Töne normalerweise nicht hören. «Wir haben diese Frequenzen für unsere Ohren hörbar gemacht», sagt Cornelia Lindner und fasst ihr Bestreben zusammen: «Wir wollen den Leuten die Sonne näher bringen.» Kein leichtes Unterfangen bei 150 Millionen Kilometer Abstand zur Erde und Schnelligkeit um's Haus... Doch der grosse Einsatz des PMOD-Personals und die sympathische Art der Präsentation liess schlimmste Befürchtungen unberechtigt. Trockene Materie und wissenschaftliche Abhandlungen wurden so aufbereitet und gezeigt, dass man sich auch

als Laie von der Begeisterung für die Forschungsarbeiten anstecken liess. So auch beispielsweise bei den Elektronik-Lehrlingen, welche zum Gaudi der jüngeren Besucher eine Art elektronische Gameboys gebaut hatten, mit denen sich allerlei Games wie «Memory» oder «Snake» spielen liessen.

Nächster Tag der offenen Tür zum Sommeranfang

Dass die Stratosphäre mit speziellen Ballonen erkundet wird, ist eine relativ bekannte Tatsache - immerhin werden diese Ballons oft mit Ufos verwechselt. Am Tag der offenen Tür

konnte man auch die Gerätschaften studieren, welche mit dem Ballon hoch über die Erdoberfläche steigen - immerhin 300 Kilo schwer. So gabs treppaufab und treppab Interessantes zu sehen, zu lesen und zu hören. Die Belegschaft des PMOD gab auf jede Frage gerne, unkompliziert und professionell Antwort. Wer jetzt auch Lust darauf verspürt, dem PMOD einmal einen Besuch abzustatten, kann sich auf den Samstag, 23. Juni, freuen: Dann öffnet das Physikalisch-Meteorologische Observatorium das nächste Mal seine Türen für alle interessierten Besucherinnen und Besucher.